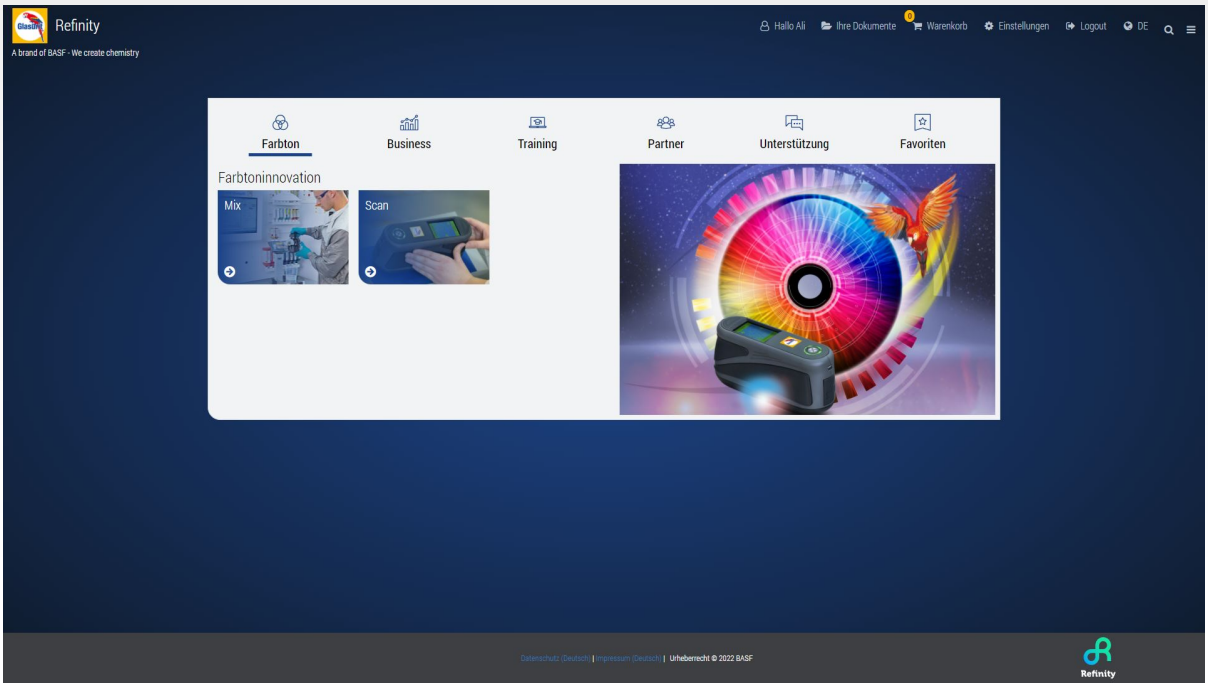
SCHADEN.NEWS



06.04.2022

NUTZUNG DER REFINITY-PLATTFORM NIMMT FAHRT AUF

Farbtonfindung, Anleitung beim Ausmischen, Betriebskennzahlen und Online-Kurse – mit Refinity hat Glasurit im Oktober 2021 eine digitale Plattform auf den Markt gebracht, die laut eigener Aussage speziell auf die Bedürfnisse der Werkstätten zugeschnitten ist.

POSITIVE RESONANZ DER ANWENDER

Und diese komme vor allem bei Fahrzeuglackierern gut an, wie der Refinity-Projektleiter für Deutschland, Mohammad Ali Sameh, auf Nachfrage von schaden.news betonte: „Uns erreicht eine große positive Resonanz aus den Anwenderbetrieben. Immer wieder werden vor allem die hohe Messgenauigkeit bei der Farbtonfindung sowie die Farbtongenauigkeit in Verbindung mit der Glasurit Reihe 100 hervorgehoben."

TÄGLICHE AKTUALISIERUNG DER DATENBANK

Ein besonderer Vorteil sei in diesem Zusammenhang für die Betriebe, dass Refinity cloud-basiert funktioniere. „Dadurch wird die Farbtondatenbank täglich mit den neuesten Farbtondaten aus aller Welt aktualisiert." Seit der Einführung im Oktober des letzten Jahres wurde zudem der Bereich „Training" mit weiteren Kursen angereichert. In der „Lernuniversität" befinden sich bereits mehr als 25 interaktive Trainings – angefangen bei Grundlagenkursen für Auszubildende bis hin zu Vertiefungskursen zu einzelnen Basislackreihen. In der Lernbibliothek Glasurit Know-how finden die Anwender zudem alle Informationen rund um das Thema Lack und Prozesse mit Kurzvideos und Kurzanleitungen.

BETRIEBSKENNZAHLEN IM BLICK BEHALTEN

Geschäftsführern und Betriebsinhabern bietet Refinity in der Kategorie „Business“ darüber hinaus die Möglichkeit, ihre Kennzahlen im Blick zu behalten. „Dort können unter anderem die Bestandsführung und das Auftragsmanagement verwaltet werden. Echtzeit-Reporte helfen dabei, die Rentabilität jedes einzelnen Auftrages im Blick zu behalten“, erklärt Mohammad Ali Sameh. Dies sei gerade in der aktuellen Zeit und vor dem Hintergrund steigender Kosten ein wichtiger Faktor für Betriebsinhaberinnen und -inhaber, fügt er hinzu.

Carina Hedderich